

**Beschluss(Resolutions-)antrag**

der ÖVP-Gemeinderätinnen und Gemeinderäte DI Elisabeth OLISCHAR und Mag. Manfred JURACZKA, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 24.06.2019 zu Post 1 der Tagesordnung (Spezialdebatte GGR Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales)

**betreffend Sonntagsöffnung in Wien (Tourismuszonen)**

Die Tourismusbranche ist einer der Eckpfeiler der Wiener Wirtschaft, Wiens Stellung als Metropole wird maßgeblich durch seine touristischen Attraktionen und Einrichtungen geprägt. Jahr für Jahr verzeichnet Wien Rekorde: 2018 wurden insgesamt 16,5 Mio. Nächtigungen registriert (+6,3% gegenüber 2017), der Netto-Nächtigungsumsatz der Hotels betrug 893 Mio. Euro (+12,8% gegenüber 2017). Bis 2020 peilt Wien 18 Mio. Nächtigungen und 1 Mrd. Euro Beherbergungsumsatz an.

Umso erstaunlicher ist es, dass den Touristen an Wochenenden zwar Kunst- und Kultureinrichtungen offenstehen, aber gleichzeitig ein zeitgemäßes Einkaufserlebnis verwehrt wird. Während es mittlerweile in allen anderen Bundesländern sowie in den meisten Städten Europas üblich ist, dass die Geschäfte auch am Sonntag geöffnet sein können, müssen in Wien nach wie vor die Rollbalken geschlossen bleiben.

Wien hat auch in den Hochkonjunkturjahren ein unterdurchschnittliches Wachstum verzeichnet, gleichzeitig kommt die Arbeitslosenrate trotz Rückgänge immer noch deutlich über dem Bundesschnitt zu liegen. Umso wichtiger wären wirtschafts- und beschäftigungspolitische Impulse. Wenn Wien Weltstadt sein möchte, dann muss auch der Rahmen dafür geboten werden – auch am Sonntag. Gerade in Zeiten, wo man rund um die Uhr online einkaufen kann, muss es auch unseren Geschäften möglich gemacht werden, auf Kundenbedürfnisse einzugehen.

Im Dezember 2014 hat die Wirtschaftskammer Wien eine Befragung unter ihren Mitgliedern durchgeführt. 72,6% haben sich damals dafür ausgesprochen, dass „in besucherstarken Stadtteilen von Wien Tourismuszonen - mit der Möglichkeit auf freiwilliger Basis die Öffnungszeiten am Sonntag zu erweitern - errichtet werden“. Dass sich diese auch „rechnen“ zeigt eine Studie von KMU Forschung Austria, derzufolge die Sonntagsöffnung in einer Tourismuszone dem Handel 140 Mio. Euro an Mehreinnahmen sowie 800 zusätzliche Arbeitsplätze bringt. Letztlich sind auch die Zukunftsperspektiven für den Wiener Tourismus sehr positiv, haben doch die Leserinnen und Leser des renommierten New Yorker Reisemagazins "Conde Nast Traveler" im vergangenen Jahr Wien zur besten Stadt in Europa erkoren.

Die gefertigten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte stellen daher gem. § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

**Beschlussantrag:**

Der Wiener Gemeinderat spricht sich für größtmögliche unternehmerische Freiheit aus, um möglichst viel Umsatz und damit Arbeitsplätze zu schaffen – auch am Sonntag. Daher sollen Tourismuszonen in Wien eingerichtet werden, in denen die Geschäfte auch am Sonntag offenhalten können.

Der Wiener Gemeinderat appelliert an Bürgermeister und Landeshauptmann Dr. Michael Ludwig, in diesem Sinn mittels Verordnung nach dem Öffnungszeitengesetz 2003 die entsprechenden rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung verlangt.

Wien, 24.06.2019



MAGISTRATSDIREKTION DER STADT WIEN abgelehnt Eing.: 24. JUNI 2019 PcL-SSM70-2019-KVP/IGAT Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat, Landesregierung und Stadtssenat
---